

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Band: 35 (1928)
Heft: 4
Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeitslosigkeit würde somit durch die technische Weiterentwicklung neue Nahrung erhalten.)

Von Krefelder Firmen sei die Maschinenfabrik Schroers A.-G. genannt, die eine ganze Reihe Spezialwebstühle für Seide und Kunstseide, im Betriebe vorführte. Mit Webstühlen war ferner die Maschinenfabrik Richard Haase A.-G. in Krefeld vertreten, während die Firma Volkmann & Co. mehrere Spul- und Windmaschinen zeigte.

Die Firma Rudolph Voigt, Chemnitz, führte in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts den Bau mechanisch angetriebener Spulmaschinen ein. Die Firma befaßt sich auch heute noch ausschließlich mit dem Bau von Spulmaschinen für Spinnerei, Weberei, Zwirnerei, Nähfadefabrikation, Kunstseideindustrie und Kabelfabrik und hat in ihrem Ausstellungssaal 40 verschiedene Spulmaschinen betriebsfertig ausgestellt. — Auf der Messe brachte die Firma einige ihrer Spezialausführungen zur Ausstellung. Neben einer Patent-Kreuz- und Kreuzfachspulmaschine mit besonders präzise wirkender Abstimmung bei Fadenbruch, wurde eine neu herausgebrachte Patent-Gassengmaschine mit Schlitztrommel im Betriebe vorgeführt. Diese Maschine

arbeitet je nach Garnmaterial mit einer minutlichen Leistung bis über 600 Meter. Im weiteren führte die Firma ihre neueste Hochleistungs-Canneten-Spulmaschine vor, die bei einfacher Bauart eine minutliche Leistung bis 7000 Spindelumdrehungen erreicht. — Die Maschine eignet sich bestens für alle feineren Materialien (Kunstseide), die von Strang oder von allen Arten Vorspulen abgearbeitet werden, braucht wenig Raum und Kraft, alle sich drehenden Teile laufen in Kugellagern und erfolgt die Fadenaufwicklung entweder in Kreuz- oder in Parallelwindung auf glatte Hülsen, auf Konushülsen oder auch auf Northropspulen. — Nach unserer Erkundigung brachte die Firma im letzten Jahre über 1600 verschiedene Spulmaschinen mit über 35,000 Spindeln zur Ablieferung.

Das sächsische Industriegebiet war übrigens mit allen möglichen Maschinentypen gut vertreten. Die Dresdener Maschinenfabrik Vasantia A.-G. hatte am zweiten Tage einen ungeahnten Messeerfolg, indem der Emir von Afghanistan am Stände dieser Fabrik 150 Strickmaschinen für sein Land bestellte.

Die Frühjahrsmesse 1928 war für Leipzig — im Gegensatz zu der Kölner Textilmesse im vergangenen Februar — unstrittig ein voller Erfolg. — t-d.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Schweiz.

(Auszug aus dem schweizerischen Handelsregister.)

In die Kommanditgesellschaft unter der Firma Syz & Co., in Zürich 1, tritt als weiterer unbeschränkt haftender Gesellschafter ein: Maximilian Martin Syz, von Zürich, in Zürich 7. Dessen bisherige Prokura ist damit erloschen.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma Färberei- und Appreturgesellschaft vormals A. Clavel & Fritz Lindenmeyer, in Basel, Färbung, Appretur und Druck von Seiden usw., erteilt Kollektivprokura an Dr. Emil Faes, Nationalökonom, von Schöffland (Aargau), in Basel.

Die Woll- und Crêpeweberei Akt.-Ges. vormals Bachmann & Co., in Rothrist, hat ihr Aktienkapital von Fr. 200,000 auf Fr. 150,000 herabgesetzt durch Annullierung von 50 Aktien zu Fr. 1000 Nominalwert. Das Kapital von Fr. 150,000 ist voll einbezahlt.

Inhaber der Firma Hans Speiser, in Basel, ist Hans Speiser-Geiser, von Gelterkinden (Baselland), in Basel. Handel und Fabrikation von Webereitensilien jeder Art. St. Johannis-Ring 111.

Jakob Altmann sen., Carl Altmann und Jakob Altmann jun., alle von Dättlikon (Zürich), in Weesen, haben unter der Firma Altmann & Co., in Weesen, eine Kollektivgesellschaft

eingegangen, welche am 1. Januar 1928 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma „Altmann & Co.“, Kommanditgesellschaft, übernahm. Seidenstoffweberei, Dorf-Weesen.

Unter der Firma A.-G. für Kunstseide-Unternehmungen hat sich, mit Sitz in Stein a. Rh. und auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und Verwaltung von Beteiligungen in der Kunstseideindustrie und anderen Industrien; die Gesellschaft kann sich auch mit Fabrikation und Handel von Kunstseide und anderen Produkten befassen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 8 (gegenwärtig 5) Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: als Präsident Dr. Josef Henggeler, Rechtsanwalt, von Unterägeri (Zug), in Höngg (Zürich); als weitere Mitglieder: Fritz Allemann, Kaufmann, von Tschappina (Graubünden), in Küsnacht (Zürich); Emil Bächli, Bankdirektor, von Unterembrach (Zürich), in Zürich 7; Paul Ferdinand Schmid, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2; Hans Wirth, Fabrikant, von Bauma (Zürich), in Siebnen (Schwyz), welche kollektiv je zu zweien für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei der Schaffhauser Kantonalbank, Filiale Stein am Rhein, Rathaus.

PERSONELLES

Rudolf Spörri †. Am 6. März starb nach kurzem Kranklager im 68. Altersjahre Herr Rudolf Spörri, alt Abwart an der Zürcherischen Seidenwebschule. Von Fischenthal im Töbental stammend, wo er den Beruf als Seidenweber erlernt hatte, kam der Verstorbene in jungen Jahren nach Adliswil und später als Webermeister nach Höngg. Im Jahre 1889 trat er dann als Hauswart in die Dienste der Zürcherischen Seidenwebschule. 38 Jahre hat er der Schule in diesem Amt mit

seinen Sonnen- und Schattenseiten treue Dienste geleistet. Als tüchtiger Weber betätigte er sich auch gerne in der Weberei, wo er sich mit ganz besonderem Interesse dem mechanischen Samtwebstuhl widmete. Mit Freude wirkte er in frühern Jahren auch in der nun verschwundenen Hand-Jacquardweberei. Vergangenes Frühjahr, als er sich nicht mehr recht wohl fühlte, trat er in den verdienten Ruhestand, dessen er sich leider nicht lange erfreuen konnte. Er ruhe in Frieden!

FACHSCHULEN

Staatsfachschule für Textil-Industrie, Reichenberg i. B. (Tschechoslovakien). Kongreß der ehemaligen Textilschüler. Aus Anlaß des 75 jährigen Schuljubiläums der Reichenberger Textilschule findet zu Pfingsten (27. und 28. Mai d. J.) in Reichenberg eine großangelegte Tagung der Absolventen und Freunde dieser Anstalt statt. Den tausenden von ehemaligen Schülern der Anstalt muß dies Anlaß geben an die Stätte zu eilen, die ihnen das Rüstzeug für ihre Lebensstellung in der Textilindustrie gab. Daher werden die zu Pfingsten

stattfindenden Feierlichkeiten des von einer Reihe opferfreudiger Absolventen und Lehrer gebildeten Festausschusses gleich wie die offizielle Feier in der Textilschule von der Wiedersehensfreude alter Schulkollegen getragen sein. Sie sollen auch Zeugnis geben von dem Zusammenhalt, hervorgegangen aus der Gleichheit der Schulbildung, die ihnen die Textilschule vermittelt hat. Da dem festgebenden Ausschuss die Adressen vieler ehemaliger Schüler nicht bekannt sind, bitten wir um deren Nennung an die Adresse: Herr Rudolf Prade, Beamter, Reichenberg, Johannstraße 13.